

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 48

Artikel: Ein halbjähriges Dörfchen
Autor: Staub, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754365>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

erscheinen zwanglos in der ZI.
Alle für die Redaktion bestimmten
Sendungen sind zu richten an
die «Geschäftsstelle des Wander-
bunds», Zürich 4, am Hallwylplatz.

LIGUE DES EXCURSIONNISTES SUISSES



Ein halbjähriges Dörfchen

Bildbericht von Hans Staub

Ein kurzbestimmtes Leben ist ihm beschieden, dem LA-Dörfchen, das auf keiner Landkarte verzeichnet ist und an dem doch eifrig gebaut wird. Im Herbst 1939 reißt man es kurzerhand wieder ab und kein Heimatschutz wird sich für die heimeligen Riegelbauten im Zürichhorn einsetzen wollen. Wir haben kürzlich einen neugierigen Blick hinter die Bretterwand des Bauplatzes getan. Aus dem Stangen- und Balkengewirr schält sich bereits das Dorfbild mit großem und kleinem Bauernhaus, mit Käseerei, Gemeindehaus, Landgasthof, Post, Genossenschaftshaus und Trachtenstube heraus. Ringsum wird geklopft, gehämmert, gestrichen und gesägt. Das solide Riegelwerk der Zimmerleute scheint für die Ewigkeit bestimmt zu sein. Nur der Fachmann sieht die dünnen Ausstellungs-Mäuerchen dazwischen. Ein Architekt schildert uns anschaulich die Genüsse, die der Landesausstellungsbesucher im Dörfchen haben wird... Das Riegelhaus rechter Hand entpuppt sich als das reinsten Käseparadies mit Käseerei, Käsküche, Käsewirtschaft, Fonduestube, wo täglich etwa 2000 Liter Milch verkäst werden sollen. Ein Schritt weiter, im kleinen Bauernhaus, steht Mustervieh im Stall, und die neuesten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte zeugen von der Modernität des LA-Dörfli-Bauern. Das Gemeindehaus mit dem Türmchen beherbergt eine Gemeindeschreiberstube, ein Ratsstübchen, eine Bibliothek, einen Gemeindesaal mit 240 Sitzplätzen, ein Zimmer für die Gemeindegewester, die Post und gar noch eine ländliche Darlehenskasse. Ein heimlicher Landgasthof der Käseerei gegenüber lockt die durstigen Käseesser über die Straße.

Un village construit pour six mois

Les constructions de l'Exposition nationale suisse, Zurich 1939, se développent à vue d'œil. Les bâtis du village suisse sont presque tous terminés. On voit ici au premier plan à droite, la fromagerie, puis une petite ferme, à l'arrière-plan, la maison de commune et sur la gauche l'auberge de campagne.